



Drucksachen-Nr.

5438/2009-2014

Datum: **04.03.2013**

DIE LINKE.

An die Bezirksbürgermeisterin/den Bezirksbürgermeister der
Bezirksvertretung Jöllennebeck

Antrag

Aufnahme in die Tagesordnung

Gremium	Sitzung am	Beratung
Bezirksvertretung Jöllennebeck	14.03.2013	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

Antrag der Fraktionen der SPD, Bündnis 90 / Die Grünen und dem Vertreter der Partei Die Linke, die Verwaltung möge moBiel bitten, unter besonderer Berücksichtigung der Gegebenheiten in den Außenbezirken, eine eigene Berechnung der möglichen erreichbaren Fahrgastzahlen vorzunehmen

Beschlussvorschlag:

Die Bezirksvertretung beauftragt die Verwaltung moBiel zu bitten, unter besonderer Berücksichtigung der Gegebenheiten in den Außenbezirken (Pendlerverkehre, flächige Bebauung), eine eigene Berechnung der möglichen erreichbaren Fahrgastzahlen vorzunehmen.

Begründung:

In dem Gutachten zur Potentialanalyse werden die Außenbereiche mit dem gleichen Maßstab wie dicht besiedelte Gebiete berechnet. Insbesondere für Jöllennebeck ist festzustellen, dass Daten wie Ausrichtung des Stadtteils zur Innenstadt (Arbeitsplätze, Schulen) Pendlerverkehre aus dem Außenbereich (für z. B. Jöllennebeck aus Bünde, Spenge, Enger, Lenzinghausen) nicht berücksichtigt wurde. Außerdem wurde ein Radius von 500 m um eine Haltestelle als Grundlage zur Berechnung der erreichbaren Fahrgastzahlen gezogen. Außer Acht gelassen wurde hierbei, dass in den Außenbezirken schon jetzt mit den vorhandenen Buslinien oft ein größerer Radius als 500 m von einer Haltestelle bedient wird. Bei einer gleichzeitig erhöhten Akzeptanz einer Stadtbahnlinie ist eine zusätzliche Steigerung der Fahrgastzahlen realistisch.

Unterschrift:

gez.
Doris Brinkmann
SPD-Fraktion

gez.
Jens Julkowski-Keppler
Bündnis 90 / Die Grünen

gez.
Maximilian Bolgen
Die Linke

